

TÜV SÜD

Profitieren vom CO₂-Inventar

Emissionsarme Produktion und steigende Wettbewerbsfähigkeit sind kein Widerspruch. Idealerweise nutzen Betriebe ihre Klimabilanz für Kostensenkung und Imagegewinn. TÜV SÜD begleitet Unternehmen bei der Umsetzung.



Auch wenn es ein Trend mit Zukunft ist. Noch scheuen viele Unternehmen Investitionen in eine CO₂-Bilanz. Die veränderte Nachfrage aus dem Wandel in eine emissionsarme Wirtschaft und immer mehr regulatorische Anforderungen sind für vorausschauende Unternehmen Anlässe zum Handeln. Es gilt, das Vertrauen von Kunden und Konsumenten zu erhalten und auszubauen.

Klarheit über das eigene CO₂-Inventar zu haben, stärkt die Wettbewerbsposition. Börsennotierte Unternehmen, die vom Carbon Disclosure Projekt (CDP) hoch bewertet wurden, hatten im internationalen Vergleich von Januar 2005 bis Mai 2011 eine doppelt so hohe Rendite wie ihre Wettbewerber. Folglich ist die

Klimabilanz keine Nebensache mehr. CO₂-armes Wirtschaften führt zu transparenten Kosteneinsparungen, aktiv gesteuerten Risiken und stößt Innovationsprozesse an.

Vorteile des Corporate Carbon Footprint

Entscheiden sich Unternehmen für die CO₂-Inventur, können Betriebsteile, Gebäude, einzelne Produkte oder der komplette Betrieb einbezogen werden. Den Überblick über die Treibhausgase eines gesamten Unternehmens gibt der so genannte Corporate Carbon Footprint (CCF). Hingegen stehen beim Product Carbon Footprint nur die produktbezogenen Emissionen über die gesamte Wertschöpfungskette im Mittelpunkt. Aber auch

dafür müssen alle direkten und indirekten Emissionsquellen zuverlässig und vollständig ermittelt werden.

Direkte Emissionen verursachen z. B. das Heizen von Gebäuden oder Verbrennungs- und Herstellprozesse. Indirekte Emissionen, die nicht unter der Kontrolle der Firma stehen aber auch obligatorisch zu erheben sind, entstehen z. B. durch den externen Bedarf an Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Darüber hinaus können Unternehmen freiwillig den indirekten CO₂-Ausstoß aus Geschäftsreisen, Pendlerfahrten etc. erfassen.

Emissionen intelligent managen

Gelingt es, die Inventarisierung in das Kerngeschäft zu integrieren, lassen sich Kosten und Umweltrisiken reduzieren. So bestehen bereits etablierte Standards zur Ermittlung wie das GHG-Protocol oder die ISO-Norm 14064-1.

Für die CO₂-Inventur empfiehlt TÜV SÜD einen vierstufigen Ansatz:

1. Direkte und indirekte Emissionen systematisch erfassen
2. Einsparungen in der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette anstreben
3. Verbleibende Emissionen über geeignete Maßnahmen ausgleichen
4. Gesamtprozess zertifizieren

Viele Betriebe verfügen mit einem Energiemanagementsystem bereits über Daten, auf die sich aufbauen lässt. Der Energieverbrauch ist oftmals computergestützt und verursachergerecht erfasst, was den Aufwand bei der Datenerfassung reduziert. Auch an ein bestehendes Umweltmanagement mit ersten erfolgreichen Maßnahmen lässt sich häufig anknüpfen. Ein so verstandener Klimaschutz ist die sinnvolle Ergänzung im kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Thomas Claßen, Projektleiter Freiwilliger Klimaschutz, TÜV SÜD Industrie Service GmbH



„Unternehmen, die sich freiwillig für den Klimaschutz engagieren, profitieren von Kostensenkungen und einem positiven Image. Ein weiterer Nutzen sind harte Benchmarking-Daten für den Vergleich mit Wettbewerbern. Die lückenlose Erhebung und Dokumentation von produkt- und unternehmensbezogenen Klimadaten wird bald selbstverständlich sein.“

Teamarbeit für das CO₂-Management

Von der Prüfung und Bestätigung der CO₂-Bilanz über die Reduktion bis hin zur Klimaneutralstellung: die unabhängigen Experten von TÜV SÜD begleiten den Weg zum intelligenten CO₂-Management. Sie geben verlässlich Rat, mit welchen Standards Emissionen berichtet werden sollten, und wie das Emissionsniveau kosteneffizient gesenkt werden kann. Außerdem können Unternehmen mit einer unabhängigen Zertifizierung durch TÜV SÜD ihr CO₂-Management wirkungsvoll kommunizieren.

Treffen Sie die Experten von TÜV SÜD und renommierte Partner auf einer bundesweiten Roadshow im Frühjahr 2012. Stellen Sie Ihre Fragen zur CO₂-Bilanz.

Ihre Klimastrategie mit TÜV SÜD:

- Zertifizierung Corporate Carbon Footprint
- Zertifizierung Product Carbon Footprint
- Zertifizierung Klimaneutralität
- Aufbau von Energiemanagementsystemen
- Energetische Inspektionen
- Energiekonzeption und -planung

Das Carbon Disclosure Project – Wer Erfolg hat

TÜV SÜD Industrie Service ist exklusiver Partner der CDP Mittelstand Initiative. Das Carbon Disclosure Projekt (CDP) ist die weltweit größte Datenbank für unternehmensrelevante Klimainformationen. Seit seiner Gründung 2000 unterstützt CDP Großunternehmen bei der Messung und Berichterstattung von Emissions- und Klimadaten. In Deutschland erhebt das CDP seit 2006 die klimaspezifischen Daten der 200 größten börsennotierten Unternehmen. Mit Hilfe der CDP Mittelstand Initiative können sich nun auch mittelständische Unternehmen mit diesen messen und ihre Wettbewerbsfähigkeit in einer emissionsarmen Wirtschaft steigern.



Industrie Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

TÜV SÜD Industrie Service GmbH,
Carbon Management Service
Tel.: 089 / 5791 1554
Ansprechpartner: Thomas Claßen
E-Mail: thomas.classen@tuev-sued.de
www.tuev-sued.de/klimaschutz